Regionalentwicklung:

Landärztinnen für die Zukunft der Region

Dank einer Kooperation der Region mit der Med Uni Graz absolvieren vermehrt Studierende ein Praktikum bei Ennstaler Landärztinnen und Landärzten.

Die Verbesserung der Lebensqualität der Menschen vor Ort ist das erklärte Ziel der steirischen Landes- und Regionalentwicklung. Seit 2018 hat jede der sieben steirischen Regionen fixe finanzielle Mittel für eigene Schwerpunkte. Mit diesen Mitteln sind in jeder Region neue Projekte gewachsen, insgesamt gibt es bereits mehr als 1000 Regionalentwicklungsprojekte in der gesamten Steiermark.

Foto: Caroline Linhart

Leben als Landarzt: Dr. Schaffler (r.) mit angehender Ärztin.

Im Bezirk Liezen konnte dank der Unterstützung für die regional maßgeschneiderten Projekte ein eigenes Angebot geschaffen werden, um dem Ärztemangel in der Region entgegenzuwirken: Studierende der Medizinischen Universität Graz absolvieren im Bezirk Liezen ihr vierwöchiges Praktikum. Den angehenden Medizinerinnen und Medizinern soll so das Leben als Landarzt „schmackhaft" gemacht werden. Bis jetzt haben bereits 29 Studierende ihr Praktikum in der Region von Schladming bis Wildalpen absolviert. Wenn einzelne dafür gewonnen werden können, in Zukunft ganz in den Bezirk zu wechseln, ist das ein wichtiger Beitrag im Kampf gegen den Ärztemangel.

Dieses Projekt ist in der Region entstanden. Die Regionalentwicklung in der Steiermark setzt auf viele weitere regional gewachsene Projekte und Zusammenarbeit vor Ort. Dadurch entstehen starke Regionen für die Herausforderungen der Zukunft.

Nähere Infos unter www.landesentwicklung.steiermark.at

Das Land Steiermark

BEZAHLTE ANZEIGE